

## TUE-Anträge - wohin denn jetzt?

In seinem neuesten Anti-Doping-Newsletter vom 1.9.07 weist der DLV seine Athleten darauf hin, dass medizinische Ausnahmegenehmigungsanträge für die Anwendung von verbotenen Substanzen - **Therapeutic Use Exemption - Standard Application Form (TUE)** bzw. **WMA Therapeutic Use Exemptions - Standard Application Form [International]** bzw. die vereinfachte Form (**ATUE**) nicht (mehr) an den DLV gerichtet werden dürfen und von dort nicht (mehr) an die Genehmigungsstelle weitergeleitet werden. Es heißt im Newsletter:

**„An den DLV übersandte Anträge auf medizinische Ausnahmegenehmigung werden NICHT an die dafür zuständigen Stellen weitergeleitet. Es ist daher besonders wichtig darauf zu achten, an wen der Antrag gesandt werden soll und dass er auch dorthin geschickt wird. Insbesondere die ADKS kann keine Verantwortung dafür übernehmen, dass beim DLV eingehende Anträge letztendlich sowohl zum richtigen Zeitpunkt als auch an der richtigen Stelle eingehen. Dafür bitten wir um Verständnis. Hier noch einmal die Faxnummern und E-Mail-Adressen der zuständigen genehmigenden Stellen:**

**IAAF Medical and Anti-Doping Department (internationale Wettkämpfe Aktive)**

**Fax: +377 93 50 83 95**

**E-Mail: tue-application@iaaf.org**

**NADA (Nationale Wettkämpfe Aktive und Senioren)**

**Heussallee 38**

**53113 Bonn**

**Fax: 0221 81292-29**

**E-Mail: marlene.klein@nada-bonn.de**

**WMA (internationale Wettkämpfe Senioren)**

**Prof. Dr. Karri Wichmann**

**Fax: 00358-9-621 3379.“**

Etwas anderes ergibt sich aus den zu verwendenden Formularen selbst, und zwar aus dem „NADA-Formular“, das ja sowohl für nationale als auch internationale Ausnahmegenehmigungen gilt, bei Senioren also auch für diejenigen, die die WMA erteilt (**„Ich beantrage die Genehmigung der NADA oder der international für mich zuständigen Anti-Doping Organisation/Fachverbandes für die therapeutische Anwendung einer Substanz aus der „Liste der verbotenen Substanzen und Methoden“ der WADA.“**)

Dort heißt es nämlich:

***Bitte übersenden Sie nur vollständige Anträge an die NADA oder Ihren Fachverband.***

**Also aufgepasst:**

***proMASTERS-Tipp***

***Jeder Seniorenathlet sollte die Ausnahmegenehmigungsanträge nur noch richten an die NADA (nationale Ausnahmegenehmigungsanträge) bzw. die WMA (Herrn Prof. Karri Wichmann für internationale Ausnahmegenehmigungsanträge) und sich nicht nur auf das verlassen, was in den Formularen selbst steht. Denn der DLV will seiner sich aus den Formularen selbst ergebenden Verpflichtungen wohl nicht mehr nachkommen, die Formulare weiterzuleiten. Lieber nicht auf die Richtigkeit der Formulare vertrauen, sonst kann's passieren, dass der Antrag in den Schubladen der DLV-Anti-Doping-Koordinierungsstelle schmort!***

Schade, dass durch solche Informationspolitik Senioren wieder eher verunsichert als korrekt und widerspruchsfrei informiert werden.

**Rüdiger Nickel  
Anti-Doping-Berater**

01.09.2007 22:37  
TUE-Anträge-Empfänger.doc